



**Fahrgastverband  
PRO BAHN**

**Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.**

**Postfach 21 01 46  
10501 Berlin  
info@pro-bahn-berlin.de  
www.pro-bahn-berlin.de**

## **Der Landesvorstand**

PRO BAHN Landesverband Berlin/Brandenburg  
Postfach 21 01 46 \* 10501 Berlin

Pressesprecher:

Hans Leister  
Mobil: +49 (0) 162 956 9324  
Fax: +49 (0) 3212/1096315

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse  
IBAN: DE47 1005 0000 0190 6238 02  
BIC: BELADEBEXXX

**21. April 2017**

## **Regionalbahnhof Karlshorst erhalten!**

Die DB beabsichtigt, den Regionalbahnhof Karlshorst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zu schließen. Heute halten dort alle 30 Minuten Regionalzüge von der Stadtbahn nach Schönefeld, nämlich jeweils stündlich die RE7 nach Wünsdorf-Waldstadt und die RB 14 nach Schönefeld. Die Schließung des Regionalbahnhofs Karlshorst ist offenbar mit der Berliner Senatsverwaltung und dem VBB abgesprochen. Allerdings steht im Koalitionsvertrag: „Die Koalition setzt sich gegenüber der DB AG für einen möglichst langen Betrieb des Regionalbahnhofs Karlshorst ein.“

Begründet wird die Schließung mit der Inbetriebnahme des Regionalbahnsteigs an der Frankfurter Bahn in Ostkreuz zum gleichen Zeitpunkt.

Weder der neue Regionalverkehrshalt Ostkreuz noch der erst für die Zukunft geplante Bau des Regionalbahnhofs Köpenick können jedoch den Halt in Karlshorst ersetzen. Alle diese Umsteigeknoten haben ihre eigenen verschiedenen Verkehrsaufgaben:

- Ostkreuz hat neben der Wohngebietserschließung herausragende Bedeutung als Umsteigebahnhof zu vielen Regional- und S-Bahn-Linien, vor allem zur Ringbahn.
- Karlshorst ist Umsteigeknoten zur Straßenbahn Hohenschönhausen–Friedrichsfelde–Schöneweide, zur S-Bahn und zu den umliegenden Wohnvierteln. Trotz der langen Umsteigewege mit unbequemen Treppen und fehlender Aufenthaltsqualität sind die Ein- und Aussteigerzahlen beachtlich hoch.
- Der Bau eines Regionalbahnsteigs in Köpenick ist seit langem geplant, soll aber erst irgendwann in der Zukunft realisiert werden. Köpenick ist bedeutend als Stadtteilzentrum mit einem großen direkten Einzugsgebiet und als Umsteigebahnhof zur S-Bahn, zur Straßenbahn Mahlsdorf–Köpenick–Adlershof / Grünau und zu wichtigen Buslinien. Dort werden nur die Züge von und nach Frankfurt (Oder) halten können, da die Züge nach Schönefeld nicht über Köpenick fahren.

**geschäftsführender Vorstand:**

Vorsitzender: Peter Cornelius      Stv. Vorsitzender: Julian Krischan  
Schatzmeister: Dr. Florian Bruns      Pressesprecher: Hans Leister

**Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg \* Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772**

Sollte im Dezember 2017 der Regionalverkehrshalt in Karlshorst wegfallen, wird für viele Kunden in Karlshorst, aber auch für Fahrgäste von den Bahnhöfen entlang der S-Bahn-Linie S3 zwischen Ostkreuz und Erkner die Fahrt zum Flughafen Schönefeld nicht nur umständlicher, sondern auch teurer. Die Fahrt über Ostkreuz erfordert einen Fahrschein Berlin ABC, während heute über Karlshorst nur ein günstigerer Fahrschein für BC erforderlich ist.

PRO BAHN fordert daher: Karlshorst muss dauerhaft Regionalbahnhof bleiben!  
Zunächst sollen die Linien RE7 und RB14 auch ab Dezember 2017 weiterhin hier halten.  
Für den zweiten notwendigen Schritt, den Ersatzneubau der Regionalbahnsteige in Karlshorst mit kürzeren und barrierefreien Zugangswegen, hat die IGEB in der Zeitschrift SIGNAL Nr. 5/2016 Vorschläge unterbreitet, vor allem den Bau eines Mittelbahnsteigs mit Zugang zur Treskowallee. Wir unterstützen diese Vorschläge und fordern, dass dafür nunmehr die notwendigen Planungen aufgenommen werden.

PRO BAHN Landesverband Berlin-Brandenburg

---

**geschäftsführender Vorstand:**

Vorsitzender: Peter Cornelius

Stv. Vorsitzender: Julian Krischan

Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Pressesprecher: Hans Leister

**Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg \* Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772**